

Anker-Werke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21 a) Bielefeld, Ravensbergerstraße 12

Postschließfach: 2

Drahtanschrift: Ankerwerke

Fernruf: 3011 u. 3012

Postscheckkonto: Hannover 2501

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Westfalen; Rhein-Ruhr-Bank; Bankverein Westdeutschland; Rheinisch-Westfälische Bank; Stadtparkasse; Kreissparkasse; alle in Bielefeld.

Gründung: Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1876. Seit 14. August 1895 Aktiengesellschaft.

Erzeugnisse: Nähmaschinen, Fahrräder, Motorfahrräder, Registrierkassen, Buchungsmaschinen, Frankiermaschinen (Francotyp) und verwandte Artikel.

Vorstand: Dr. jur. Otto Kramer, Bielefeld; Dr. Heinz zur Nieden, Bielefeld.

Aufsichtsrat: Bankdirektor Albert Osthoff, Bielefeld, Vorsitz; Otto Sartorius, Bielefeld, stellv. Vorsitz; Witwe Mathilde Kramer, Bielefeld; Theodor Schuhmacher, Münster i. W.; Wilhelm Woermann, Herford; Willy Naumann, Bielefeld.

Abschlußprüfer: Wirtschaftsprüfer Dr. Kuhlmann, Bielefeld.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (bis 1935: Juli/Juni).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinnes: Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge — ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. zunächst erhalten die Aktionäre bis zu 4% des Aktiennennbetrages;
2. sodann erhält der Aufsichtsrat die ihm nach der Satzung zustehende und nach § 98 Abs. 3. AG. zu berechnende Gewinnbeteiligung in Höhe von 15%;
3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Bielefeld; Rhein-Ruhr-Bank, Bielefeld; Bankverein Westdeutschland, Bielefeld; Rheinisch-Westfälische Bank, Bielefeld.

Aufbau und Entwicklung

Nach Übernahme der Fabrik Hengstenberg & Co., die Nähmaschinen herstellte, wurde im Jahre 1895 die Fabrikation auf Herstellung von Fahrrädern erweitert.

Im Jahre 1900 Aufnahme der Anfertigung von Registrierkassen und Registrierbuchungsmaschinen, aus denen 1925 die Barfreimachungsmaschine Francotyp hervorgegangen ist.

Durch den Krieg wurde ein erheblicher Teil der Anlagen zerstört oder beschädigt. Der Wiederaufbau kann nur nach und nach erfolgen.

Beteiligung:

Francotyp-Gesellschaft m.b.H., Bielefeld und Berlin.

Gegründet: 11. Juli 1923. Geschäftsführer: Wilhelm Friedrich, Berlin Direktor Dr. jur. Otto Kramer, Bielefeld.

Kapital: RM 7000.—.

Zweck: Vertrieb von Postfreistemplern (Francotypmaschinen). Beteiligung: 50%.

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach der 1941 erfolgten Kapitalberichtigung RM 6 480 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 6 480 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Anker-Werke.

Notiert an der Börse: **Düsseldorf** (Freiverkehr).

Ordnungs-Nr. der Aktien: 50490.

Stückelung:

6480 Stück zu je RM 1000.— (Nr. 1—6480).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:

a) gesamt:	qm	82 103
b) bebaut:	qm	24 000

Kurse:

	1939	1946	1947	Juli 48
höchster:	152	117	—	117 ^{3/4}
niedrigster:	119	110	—	—
letzter:	119	117	—	—
Stopkurs:	117 ^{3/4} 0/0			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1943	1946	1947
in %:	7	2,4	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	2	7	—	—

Die Einlösungspflicht der Gewinnanteilscheine erlischt nach 4 Jahren.

Auszahlung erfolgt nur gegen Vorlage des Dividendenscheines.

Anleihestock am 31. Dezember 1947: RM 26 124,18 in nom. RM 26 100.— Schatzanweisungen des Deutschen Reiches und RM 24,18 in bar.

Treuhandstockbestand am 31. Dezember 1946: RM 6834,70 in nom. RM 6800.— Schatzanweisungen des Deutschen Reiches und RM 34,70 in bar.

Tag der letzten H.-V.: 12. Dezember 1947.

Bilanzen

	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Aktiva			
Anlagevermögen	(2 818 293)	(1 894 974)	(1 706 013)
Bebaute Grundstücke:			
Fabrik- u. Geschäftsgeb.	1 128 000	765 000	665 000
Wohngebäude	130 840	50 000	6 250
Unbebaute Grundstücke	240 000	270 000	270 000
Sonstige bauliche Anlagen	—	—	38 000
Maschinen u. maschin. Anlagen	835 000	580 000	502 000
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	474 953	164 446	163 834
Patente	6 000	29 000	29 000
Beteiligung	3 500	3 500	3 500
Im Bau befindliche Anlagen	—	33 028	28 429
Umlaufvermögen	(13 193 527)	(19 693 864)	(20 670 023)
Waren u. Forderungen	12 900 809	—	—
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	—	1 027 136	1 184 147
Fertige Erzeugnisse	—	47 145	44 530
Halbfertige Erzeugnisse	—	2 065 742	2 351 593
Wertpapiere	129 875	9 875	9 875
Warenbeschaffungsguthaben	—	100 000	100 000
Von uns gegebene Anzahlungen	—	63 505	61 745
Warenforderungen	—	10 166 123	10 833 945
Vorschüsse	—	97 912	78 413
Sonstige Forderungen	—	715 859	718 639
Kriegsschäden	—	4 916 284	4 932 195
Kasse, Postscheck u. Landeszentralbank	89 198	235 384	259 947
Bankguthaben	73 645	248 899	94 994
Rechnungsabgrenzung	1 646 884	924 162	20 696
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	375 378	—	—
Reinverlust zuzügl. Verlustvortrag	—	1 300 456	1 942 188
RM	18 034 082	23 813 456	24 338 920